

# Akkreditierungsbericht

## Masterstudiengang Urbanistik – Landschaft und Stadt

### Allgemeine Angaben

Organisatorische Zuordnung: Fakultät für Architektur

---

Abschlussgrad: Master of Science (M.Sc.)

---

Regelstudienzeit und CP: 4 Fachsemester und 120 CP

---

Studienform: Vollzeit

---

Zulassung: Eignungsverfahren

---

Starttermin: Wintersemester 2009/2010

---

Sprache: Deutsch

---

Hauptstandort: München

---

Zusätzliche Informationen:

---

Akkreditierungsart: Reakkreditierung

## Verfahren der Siegelvergabe

Die TUM hat sich ein QM-System gegeben, mit dem alle qualitätsrelevanten Aspekte der Organisation zielgerichtet gesteuert und optimiert werden. Es stellt sicher, dass die Ziele der TUM erreicht, die Interessen ihrer Stakeholder berücksichtigt und externe Anforderungen erfüllt werden.

Das QM-System folgt damit der Vorstellung von Hochschulmanagement als aktiver Steuerung, mit dem zentralen Ziel, attraktive, anspruchsvolle und international kompetitive Studienangebote zu entwerfen, zu implementieren und weiterzuentwickeln, welche die Studierenden, die angestrebten Kompetenzziele und die Qualität der Ausbildung ins Zentrum stellen.

Das QM-System der TUM wurde im Rahmen der [Systemakkreditierung](#) am 26.06.2020 reakkreditiert. Die Akkreditierung ist gültig bis zum 30.09.2028.

Die Siegelvergabe erfolgt an der TUM durch den akademischen Senat auf Basis der Studiengangsdokumentation, der Fachstudien- und Prüfungsordnung sowie den Modulbeschreibungen des jeweiligen Studiengangs. Diese Dokumente werden im Rahmen der Entwicklung eines Studiengangs erstellt und im Rahmen der Weiterentwicklung fortgeführt. Sie dienen auch der Überprüfung der Einhaltung interner und rechtlicher Anforderungen und sind öffentlich zugänglich. Die Überprüfung erfolgt durch den Arbeitsbereich Qualitätsmanagement des TUM Center for Study and Teaching (SL-QM) unter Einbeziehung des Arbeitsbereichs Rechtsangelegenheiten.

Start des Prozesses ist die initiale Idee zu einem Studienangebot, die in einer Konzeptskizze festgehalten wird. Nach einer Prüfung durch das Hochschulpräsidium, inwieweit es in das Portfolio der TUM passt. Anschließend wird i. d. R. ein Professional Profile Committee einberufen, in dem externe Expertinnen und Experten künftige Entwicklungen und die Auswirkungen langfristiger Trends auf das jeweilige Themengebiet antizipieren. Unter Einbeziehung dieser Beiträge entwickelt die zuständige Fakultät den Studiengang und folgt dabei konsequent den Entwicklungsschritten Zielsetzung, Qualifikationsprofil und Aufbau des Studiengangs. Weiterhin werden der Bedarf, die Wettbewerbssituation sowie die geforderten Voraussetzungen beschrieben. Ergänzt wird die Studiengangsdokumentation durch Modulbeschreibungen, die dem constructive alignment folgen und auf die jeweiligen Lernergebnisse ausgerichtet sind. Die in der Studiengangsdokumentation beschriebenen Aspekte der Prüfungen und des Studienablaufs werden mit der FPSO rechtsverbindlich festgeschrieben. Die Erstakkreditierung erfolgt i. d. R. in Form einer Konzeptakkreditierung bei der Einrichtung des Studiengangs.

Aus den eingesetzten regelmäßigen Evaluationsinstrumenten werden dazu nach Aufnahme des Studienbetriebs Informationen für das Monitoring der Studiengänge erhoben und bei Bedarf in Maßnahmen überführt. Im Rahmen der Instrumente wird regelmäßig die Sicht der Studierenden sowie externer Experten einbezogen.

Eine zusammenfassende Bewertung wird im Akkreditierungsbericht abgebildet.

Eine Akkreditierung erfolgt an der TUM für längstens fünf Jahre. Spätestens zum Ablauf dieses Zeitraums wird jeder Studiengang vom SL-QM auf seine Regelkonformität und vom HSP auf seine Zielsetzung hin überprüft. Bei positivem Prüfergebnis wird dem Senat eine Reakkreditierung vorgeschlagen.

## Kurzprofil des Studiengangs

### Urbanistik – Landschaft und Stadt (Master of Science)

Die global rasant fortschreitende Verstädterung bringt weitreichende ökologische, soziale und ästhetische Folgen mit sich. Studierende des Masterstudiengangs Urbanistik – Landschaft und Stadt (M.Sc.) befassen sich mit den Wechselwirkungen zwischen Umwelt und Siedlungsraum und der Analyse der Urbanisierung im Zusammenspiel mit anderen Megatrends.

Der Studiengang untersucht die komplexen Wechselwirkungen vorhandener Strukturen und Akteure mit ihren lokal einzigartigen Kontextbedingungen. Er vermittelt Kenntnisse und Qualifikationen, um die Transformation urbaner und ruraler Räume angesichts von Klimakrise, Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und demographischem Wandel zu analysieren und zu gestalten. Gegenstände der Untersuchung sind dabei die Auswirkungen technischer Infrastrukturen auf Raumnutzung und Verkehrssysteme genauso wie die sozialverträgliche Entwicklung von Wohnraum oder das Zusammenwirken der Siedlungsstrukturen mit Primärproduktion wie Land- und Forstwirtschaft, Rohstoff- und Energieproduktion.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind in der Lage, konzeptionelle, strategische und gestalterische Lösungsvorschläge für den Eingriff in die Produktion und Transformation urbaner und ruraler Räume zu entwickeln. Ihre Expertise erlaubt es ihnen, die territoriale und funktionale Logik von Raumgestaltungen, die Wirkungsgefüge privater und öffentlicher Akteure sowie deren regionale und globale Vernetzung zu analysieren und steuernd zu beeinflussen. Sie sind damit gleichermaßen für die Forschung wie für die praktische Arbeit an komplexen räumlichen Planungs-, Organisations- und Governanceprozessen bestens qualifiziert.

## Bewertung des Studiengangs (Checksheet)

### Studiengangsziele:

§12 (1) / §13 (1) Satz1 / §4

Leitidee, Ausrichtung und Zielsetzung des Studiengangs wurden nachvollziehbar formuliert.

Vorgabe teilweise erfüllt. Siehe Kap. 1.1 der Studiengangsdokumentation

Die Ausrichtung des Studiengangs, insbesondere die Frage der Möglichkeiten einer Aufnahme der Absolventinnen und Absolventen in die Stadtplanerliste ist nicht in allen Punkten eindeutig dargestellt.

Eine Lehrstrategie ist vorhanden, der Bezug zu ihr dargestellt.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 1.2 der Studiengangsdokumentation

### Qualifikationsprofil:

§11 / HQR

Das Qualifikationsprofil wurde outcome-orientiert beschrieben und die Kohärenz mit der Zielsetzung wird deutlich.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 2 der Studiengangsdokumentation

Das Studiengangsniveau wurde berücksichtigt (HQR).

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 2 der Studiengangsdokumentation

### Zielgruppen:

§5

Zugangsvoraussetzungen wurden beschrieben.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 3 der Studiengangsdokumentation

### Bedarfsanalyse:

§13(1)

Der Bedarf an Absolventinnen und Absolventen für den nationalen und internationalen Arbeitsmarkt wurde plausibel dargelegt und mit geeigneten Quellen fundiert und quantifiziert.

Der Bedarf ist noch nicht plausibel dargestellt. Siehe Kap. 4 der Studiengangsdokumentation

Mit den Absolventenbefragungen wird zwar der Verbleib der Studierenden dargestellt, ein spezifischer Bedarf für das Qualifikationsprofil wird nicht erläutert.

### Wettbewerbsanalyse:

§12 (1) / 13 (1)

Eine Wettbewerbsanalyse in der nationalen und internationalen Hochschullandschaft wurde durchgeführt.

Vorgabe teilweise erfüllt. Siehe Kap. 5.1 der Studiengangsdokumentation

Eine abschließende Analyse der Angebote steht noch aus.

Der Studiengang kann vom bestehenden Studienangebot an der TUM abgegrenzt werden (Kannibalisierung, Dopplung ...).

Vorgabe teilweise erfüllt. Siehe Kap. 5.2 der Studiengangsdokumentation

Die Abgrenzung zu fachlich verwandten Studiengängen der TUM ist nicht deutlich vorgenommen worden.

### Organisatorische Zuständigkeiten:

§12 (3,5)

Die organisatorischen Zuständigkeiten sind eindeutig geregelt, angemessen und veröffentlicht.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 7 der Studiengangsdokumentation

### Entwicklung:

§14

Die Weiterentwicklung des Studiengangs ist dargestellt.

Vorgabe erfüllt.

### Ressourcen:

§12 (2,3)

Die Kernbereiche werden von Professorinnen und Professoren angeboten. Es sind ausreichend Professorinnen und Professoren am Studiengang beteiligt.

Vorgabe teilweise erfüllt. Siehe Teil B der Studiengangsdokumentation.

Im Kern-/Pflichtbereich stehen nur wenige Professoren zur Verfügung. Hier ist darauf zu achten, dass auf Dauer adäquate professorale Ressourcen vorhanden sind.

Letters of Intent liegen vor.

Entfällt.

Es kann sichergestellt werden, dass ausreichend Sachausstattung und Räume vorhanden sind.

Vorgabe erfüllt.

### Aufbau des Studiengangs:

§12 (1,2,4,5) und §§7, 8, 9, 10

Das Erreichen der übergeordneten Ziele und des Qualifikationsprofils spiegeln sich in der Studienstruktur wider.

Vorgabe teilweise erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation

Der Aufbau ist nachvollziehbar geschrieben, der Bezug zur Zielsetzung und zum Qualifikationsprofil aber noch nicht in allen Punkten stringent dargestellt.

Die Strukturvorgaben sind eingehalten.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation

Die Studierbarkeit ist belegt (Studienpläne, Stundenpläne, Verteilung des Workload im Semester- / Jahresverlauf).

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 der Studiengangsdokumentation

Mobilitätfenster ist vorhanden.

Vorgabe erfüllt. Siehe Kap. 6 Studiengangsdokumentation

Die Module wurden gemäß den Vorgaben des SL-QM beschrieben (constructive alignment ...).

Vorgabe erfüllt. Siehe Modulhandbuch.

### Einsatz der Evaluationsinstrumente:

§14

Feedback der Studierenden (Lehrveranstaltungsbewertung, Studiengangsbefragung)

Regelmäßige Befragungen zur studentischen Lehrveranstaltungsbewertung in jedem Semester bei 1/3 aller an der Fakultät angebotenen Lehrveranstaltungen. Regelmäßige schriftliche Befragung der Studierenden zum Studiengang (StuBe) finden alle 2 Jahre statt, zuletzt im Sommersemester 2021.

In der StuBe 2021 bewerten die Studierenden den Studiengang insgesamt positiv, besonders mit der Betreuung durch die Lehrenden ist man zufrieden.

Probleme ergaben sich zuletzt im Bereich des Workloads und der Mobilität. Auch eine größere Breite des fachlichen Angebots wird von den Studierenden gewünscht. Im QM-Zirkel wurde dies aber auch auf die mangelnde Bereitschaft der Studierenden zurückgeführt, die Angebote am Campus Weihenstephan anzunehmen.

Weiteres Feedback (Alumnibefragung, Lehrendenbefragung)

Die Alumnibefragungen ergeben grundsätzlich gute berufliche Aussichten. Die meisten Befragten der Absolventenbefragungen sind erwerbstätig in kleinen bis mittelgroßen Unternehmen. Die aufgeführten Branchen sind Bau- und Immobilienbranche, Landschaftsarchitektur sowie Dienstleistungen. Als Tätigkeitsbezeichnungen werden folgende genannt: Stadtplanung, Projektentwicklung und -leitung, Objektplaner/Architektin, Landschaftsarchitekt.

QM-Zirkel

Eine Regelmäßige Auswertung der Evaluationsergebnisse erfolgt einmal im Semester durch den QM-Zirkel.

Erweiterte QM-Zirkel (externe Expertise)

Regelmäßige Fachbegutachtung alle 3 Jahre durch Erweiterung des QM-Zirkels um externe Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Berufspraxis. Erstmals am 12.12.2019.

Der Studiengang leistet nach Einschätzung der externen Expertinnen und Experten eine Qualifizierung sowohl für die Praxis als auch für die Forschung im Feld der Urbanistik. Studierende können einen zu ihren Interessen, Begabungen und Vorqualifizierungen passenden Schwerpunkt wählen. Im Hinblick auf Methodenwissen werden Kompetenzen zur komplexen Problemeingrenzung und -strukturierung in der Neukonzeption konsequenter umgesetzt. Transdisziplinäre Vernetzung ist durch die Zusammenarbeit mit externen nichtakademischen Akteuren in den Praxisprojekten in den Studiengang integriert.

Weitere externe Expertise (Professional Profile Committees, Beiräte, Kommissionen ...)

Maßnahmen

Die Projektmodule wurden von 12 auf 15 CP vergrößert um den tatsächlichen Workload besser abzubilden. Eine Reduktion der Pflichtmodule erleichtert jetzt das Wahrnehmen des Mobilitätsfensters.

#### Weitere akkreditierungsrelevante Anforderungen:

(Kooperationsverträge etc.)

---

## Zusammenfassende Bewertung und Beschluss

Auf Grundlage der studiengangspezifischen Unterlagen (Studiengangsdokumentation, Modulbeschreibungen, Fachprüfungsordnung etc.) wurden die formalen Kriterien geprüft. Die Einbettung in das QM-System der TUM ist gegeben.

Über die QM-Instrumente der TUM wurden Bewertungen der externen Expertinnen und Experten, Absolventinnen und Absolventen sowie Studierenden zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien eingeholt und Maßnahmen abgeleitet.

Die Studierenden bewerten den Studiengang insgesamt als gut. Laut Feedback der Studierenden ist der Bereich des Workloads und der Mobilität verbesserungswürdig. Die Alumni des Studiengangs bestätigen dem Studiengang grundsätzlich gute berufliche Aussichten. Auch die externen Expertinnen und Experten bewerten den Studiengang positiv, er leistet nach deren Einschätzung eine Qualifizierung sowohl für die Praxis als auch für die Forschung im Feld der Urbanistik. Als Maßnahmen wurden die Projektmodule hinsichtlich des tatsächlichen Workloads von 12 auf 15 CP vergrößert und für mehr Flexibilität (und Mobilität) die Pflichtmodule reduziert.

Die Einhaltung der fachlich-inhaltlichen und formalen Kriterien ist mit Auflage gegeben.

Der Senat der Technischen Universität München beschloss am 24. März 2021 die Akkreditierung des Studiengangs. Die Akkreditierung erfolgt für fünf Jahre (bis zum 24.03.2026). Mit der Akkreditierung wird die Auflage verbunden, bis zum 30.09.2021 die Studiengangsdokumentation zu überarbeiten.

### Auflagenerfüllung:

Die Auflagenerfüllung wurde nachgewiesen.